

## NDB-Artikel

**Seekatz**, *Georg Friedrich Christian* I. Hof- und Kirchenmaler, ~ 5. 12. 1683 Westerburg (Westerwald), † 22. 12. 1750 Weilburg/Lahn.

### Genealogie

V Johann George (1644–1715), Gastwirt in Westerburg, S d. Konrad;

M Christina Dern (um 1650–1709;

⊙ Weilburg 1712 Maria Christina (\* 1687), T d. Philipp Schmitt; wohl 2 K; N  
→Johann Conrad (s. 2).

### Leben

S. wurde laut Bestallungskonzept 1706 Weilburger Hofmaler unter Fürst Johann Ernst von Nassau-Weilburg und war seit 1716 zeitweilig auch in der Zweitresidenz Kirchheim bei Bolanden (heute Kirchheimbolanden) tätig. Sein vielgestaltiges, erst im Ansatz dokumentiertes Werk erscheint signifikant für das wenig erforschte Kunstschaffen in den kleinen Residenzen des Barock und umfaßt neben Porträts und Stilleben diverse Dekorationsmalereien nach aktueller Mode. Für die Weilburger Schloßkirche schuf S. ein komplexes Programm emblematischer Darstellungen nach pietistischer Bildtradition (u. a. Johann Arndt, „Vier Bücher vom wahren Christentum“). Die im Jahreslauf auswechselbaren Hinterkanzelbilder der Schloßkirche sowie die Deckengemälde in Schloß Windhof knüpfen, etwas retardierend, an die niederl. und dt. Malerei des Hochbarock an.

### Werke

*W Ausstattungsarbb.*: Weilburg, Schloß: Gr. Kab. d. Gfn. Marie Polyxenia, Grotteskenmalereien auf Goldgrund, nach 1706;

kfl. Zimmer, chinoise Lambrismalereien, 1709/10;

Obere Orangerie, gewachste Leinwandtapeten als Imitation blau-weißer Delfter Kacheln u. nach Vorlagen v. J. Callot, 1713 ff.;

Weilburg, Schloßkirche: maler. Ausstattung v. Fürstenloge, herrschaftl. Beichtstuhl, Kanzeldecke, Kanzelempore, Hinterkanzelbild: Auferstehung Christi (2 weitere v. insgesamt 5 S. zugeschr.), emblematis. Medaillons an d. Logenbrüstungen, 1712 ff.;

Weilburg, Jagdschloß Windhof, Hauptbau: 6 mythol. Deckengem., wohl um 1723/26;

Weilburg, Jagdhaus im Tiergarten: maler. Ausstattung (1916 durch Brand zerstört);

Kirchheimbolanden, Paulskirche (Schloßkirche): 3 auswechselbare Hinterkanzelbilder, um 1739/44|(möglicherweise Kopien);

nachgewiesene *Gem.*: Jagdstilleben mit Hase, Vögeln u. Gewehr, sign. u. dat. 1722, Kunsthandel Stockholm 1996 (Verbleib unbekannt);

Porträt Louise Rheingfn. v. Dhaun, sign. u. dat. 1741 (Schloß Weilburg);

Porträt Major Lampére, sign. (wohl aus d. Schloß Kirchheimbolanden, heute Heimatmus. ebd.).

### **Literatur**

s. Fam.art.; L. Baron Döry, Gemalte Raumdekorationen in Hessen v. 1710 bis 1740 ( . . . ), in: Schrr. d. Hist. Mus. Frankfurt/M., X, 1962, S. 149–246, bes. S. 152–64;

K. Grauer, Rothweil Bauten, S. Bilder u. Sckell Gärten, Ein Streifzug durch d. hess.-rhein. Raum, 1989 (*P*);

K. Ellwardt, Ev. Schloßkirche Weilburg, 1999;

dies. u. Reiner Braun, Die Loge d. Gf. Johann Ernst u. seiner Fam. in d. Ev. Schloßkirche in Weilburg [Weilburg 2002].

### **Portraits**

vermutl. Selbstporträt, en camaïeu (Schloß Weilburg, Durchgang z. Oberen Orangerie), Abb. in: U. Lampert (s. Fam.art.) u. K. Grauer (s. *L*).

### **Autor**

Gerhard Kölsch

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Seekatz, Georg Christian“, in: Neue Deutsche Biographie 24 (2010), S. 144–145 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---